SST

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus
Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus

Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Jahresbericht
2017

17. Jahresbericht 2017

Die Vereinten Nationen haben 2017 zum "Internationalen Jahr des nachhaltigen Tourismus für Entwicklung" ausgerufen. Das Jahr stand unter der Federführung der UN-Welttourismusorganisation (UNWTO) mit dem erklärten Ziel, das Bewusstsein für die Beiträge des Tourismus zur nachhaltigen Entwicklung zu stärken. Im Hinblick auf die globalen Ziele (SDGs) der Agenda 2030 sollen Veränderungen in der Politik, Geschäftspraxis sowie dem Verhalten der Reisenden gefördert werden.

Die finanzielle Unterstützung von Organisationen, Initiativen und Projekten, die zu einer nachhaltigen Entwicklung im Tourismus beitragen, ist der Schwerpunkt der Förderpolitik der Stiftung SST. Damit unterstützt die Stiftung die Zielsetzungen der Agenda 2030.

Ein Beispiel dafür ist das von der Stiftung SST im Jahr 2017 mit CHF 25'000 unterstützte Projekt der schweizerischen Entwicklungsorganisation Helvetas zur Verbesserung der Lebensgrundlage für ethnische Minderheiten durch gemeindebasierten Tourismus in Vietnam. Helvetas verfolgt damit das Ziel, die ländliche Wirtschaftsentwicklung zu fördern, Armut zu bekämpfen sowie für ethnische Minderheiten und benachteiligte Gruppen Einkommensmöglichkeiten zu schaffen. Die nördliche Bergregion in Vietnam befindet sich wirtschaftlich und sozial in schwierigen Verhältnissen, verfügt jedoch über attraktive touristische Sehenswürdigkeiten. In den abgeschiedenen Dörfern leben verschiedene Minderheitenvölker, die alle ihre eigene Kultur pflegen. Das hohe touristische Potential dieser Region ist auch den lokalen Verwaltungen bewusst und deshalb Bestandteil der aktuellen regionalen Strategie, den Tourismus in der Region zu fördern. Bisher gelang es jedoch nicht, diese Initiativen so auszuarbeiten, dass lokale Gemeinden und vor allem ethnische Minderheiten in diesen Prozess einbezogen worden wären.

Im Berichtsjahr konnten Förderbeiträge von CHF 173'177.- ausgerichtet werden. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung 2001 Organisationen, Initiativen und Projekte mit insgesamt rund 2 Millionen Franken unterstützt.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2017 zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen.

Die ordentlichen Sitzungen des Stiftungsrates fokussieren im Wesentlichen auf die Beurteilung des quartalsweise erstellten Finanzreports und auf den Entscheid über Anträge auf Vergabungen. Die Vorbereitung der Geschäfte ist gemäss Geschäftsordnung an die Geschäftsstelle, an feste Ausschüsse und an einzelne Mitglieder des Stiftungsrates delegiert.

Vergabeausschuss

Im Berichtsjahr sind bei der Stiftung 139 Anträge zur Unterstützung von Projekten eingegangen. Die im Vergleich zu den Vorjahren ausserordentlich grosse Zahl an Gesuchen ist darauf zurückzuführen, dass die Möglichkeit, Fördergelder bei der Stiftung zu beantragen, seit 2017 auf verschiedenen Webplattformen aufgeführt wird. Der Vergabeausschuss hat von den eingegangenen Anträgen 74 auf die Übereinstimmung mit den Zweckbestimmungen und den Förderschwerpunkten der Stiftung geprüft und dem Stiftungsrat zum Entscheid vorgelegt. Davon wurden 8 Projektanträge mit einem Beitrag der Stiftung unterstützt. Darüber hinaus wurde der Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung in Basel im Rahmen eines mehrjährigen Engagements wiederum mit einem substanziellen Beitrag gefördert.

65 Anträge, die gegen Ende des Jahres 2017 eingegangen sind, konnten im Berichtsjahr noch nicht beurteilt und entschieden werden. Die Bearbeitung dieser Gesuche musste auf das 1. Quartal 2018 verschoben werden. Mit Entscheid vom 15. Dezember 2017 hat der Stiftungsrat zudem beschlossen, das Verfahren zur Einreichung von Anträgen zu überarbeiten und vorübergehend keine neuen Anträge anzunehmen.

Weitere Informationen zu den von der Stiftung unterstützten Projekten finden sich im Abschnitt zu den Vergabungen und auf der Website der Stiftung unter www.sstfoundation.org.

TO DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus

Anlässlich der Internationalen Tourismusbörse (ITB) im März 2017 wurde den zwei Preisträgern des TO DO! Wettbewerbs 2017 ein Preisgeld von je CHF 5'000.- übergeben. Mit dem vom Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V. (Seefeld-Hechendorf, Deutschland) vergebenen Preis für sozialverantwortlichen Tourismus werden Projekte ausgezeichnet, die unter Berücksichtigung und Beteiligung der ortsansässigen Bevölkerung realisiert werden. Die Stiftung SST richtet an die Preisgewinner ein Preisgeld von je CHF 5'000.- aus und hat mit einer Vertreterin/einem Vertreter des Stiftungsrates Einsitz in der Auswahljury. Seit 2007 gehört die Stiftung zudem dem Förderkreis des TO DO! Wettbewerbs an und unterstützt die Durchführung des international beachteten Wettbewerbs mit einem finanziellen Beitrag von CHF 5‘000.-.

Preisträger 2017

- Community Involved Tourism Pa-O Region, Myanmar (www.cit-paoregion.com)
- Kibale Association for Rural and Environmental Development, Uganda (www.bigoditourism.com)

Weitere Informationen zu den Preisträgern und zum TO DO!-Wettbewerb unter www.todo-contest.org.

Vergabungen

Im Berichtsjahr 2017 wurden Vergabungen von insgesamt CHF 173'177.- ausgerichtet.

Übersicht unterstützte Projekte und Organisationen 2017	
1. Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Basel, Beitrag 2017	CHF 25‘000.-
2. CIPRA-Solidaritätspreis 2017	CHF 2’000.-
3. Cuisine sans frontières / Rio Napa / Ecuador	CHF 25’000.-
4. iz3w/Informationszentrum 3. Welt / Publikation Tourismus und Migration	CHF 5’000.-
5. Future Warriors Project / Maasai Cultural Tourism, Tanzania (USD 24'610)	CHF 24’274.-
6. Kompetenznetzwerk Nachhaltige Entwicklung für Berggebiete (KNEB) / Nachhaltige Tourismusentwicklung in Bulgarien	CHF 5’000.-
7. RED de Turismo Sustentable y Desarrollo Social / Strengthening tourism enterprises in Baja California Sur, Mexico	CHF 21’907.-
8. CODESPA Foundation, Peru /Continuous Improvement of the quality of tourism products and services for the sustainable commercialization in Rural Community Tourism entrepreneur-ships with indigenous populations in Sacred Valley of Cusco, Peru. (USD 24'800)	CHF 24'996.-
9. Helvetas / Verbesserung der Lebensgrundlage für ethnische Minderheiten durch gemeindebasierten Tourismus in Vietnam	CHF 25'000.-
- Förderbeitrag TO-DO! Wettbewerb für sozialverantwortlichen Tourismus - Auszeichnung TO DO! – Preisträger 2017, 2 x CHF 5'000.-	CHF 5‘000.- CHF 10'000.-

Eine Aufstellung der von der Stiftung von 2001 bis 2017 unterstützter Projekte und Organisationen findet sich unter www.sstfoundation.org.

Ausschuss Finanzen und Anlagen

Die Vermögensverwaltung der Stiftung wurde mit einem Mandat der Bank Cler (vormals Bank Coop) übertragen. Der Finanzausschuss steht in regelmässigem Kontakt mit dem zuständigen Kundenberater, überprüft Transaktionen im Wertschriftendepot und legt dem Stiftungsrat jeweils auf die ordentlichen Sitzungen hin einen Finanzreport vor. Jährlich wird durch den Finanzausschuss mit dem Asset Management der Bank Cler ein eingehendes Gespräch geführt. Anlässlich des Gesprächs wird die Anlagestrategie der Stiftung auf die Bedürfnisse der Stiftung und die Lage an den Finanzmärkten hin überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Mandat wird aufgrund der geltenden statuarischen Bestimmungen als nachhaltiges Mandat geführt.

Ausblick

Für das Jahr 2018 wurde vom Stiftungsrat eine gegenüber den Vorjahren leicht erhöhte Summe von insgesamt CHF 160'000.- zur Unterstützung von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen. Damit will sich die Stiftung weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach den Vorgaben der Zweckbestimmung für eine nachhaltige Tourismusentwicklung engagieren.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2017 auf CHF 5'610'929.-. Dem Ertrag von CHF 408'020.- (inkl. nicht realisiertem Kursgewinn auf Wertschriften) steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen und nicht realisiertem Kursverlust auf Wertschriften) von CHF 290'349.- gegenüber. Für das Jahr 2017 kann somit ein Gewinn von CHF 117'671.- ausgewiesen werden. Mit den Vermögensanlagen wurde eine Rendite von brutto 6,96 % erzielt. Per 31.12.2017 überwiegen mit einem Anteil von 53.3% am Gesamtvermögen die festverzinslichen Anlagen. Der Aktienanteil beträgt 38,2%, 8,5% betreffen liquide Mittel und diverse Anlagen.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 64'985.- (2016: CHF 56'898.-) Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Betriebs- und Verwaltungsaufwand somit um CHF 8'078.- höher und damit über dem für das Jahr 2017 budgetierten Betrag. Anzufügen ist, dass der Betriebs- und Verwaltungsaufwand über die vergangenen Jahre kontinuierlich gesenkt werden konnte, jedoch im 2017 aufgrund der im Vergleich zu den Vorjahren ausserordentlich grossen Zahl der zu bearbeitenden Gesuchen, wieder angestiegen ist (siehe auch Vergabeausschuss).
Der realisierte Gewinn aus Wertschriftenverkäufen und der Ertrag aus Wertschriften beträgt CHF 124'297.- und liegt damit 17,0% unter dem budgetierten Betrag.

Die Anlagepolitik der Stiftung SST ist langfristig und risikoarm, jedoch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt, aus den Erträgen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Verwaltungs- und Administrativkosten gedeckt werden können. Dieses Ziel konnte im Berichtsjahr aufgrund der guten Börsenlage übertroffen werden.

Stiftungsrat

Hansjörg Ruf, Präsident (seit 2001)
Hans Ulrich Schudel, Vizepräsident (seit 2001)
Michael Andres, Kassier (seit 2001)
Esther Ineichen (seit 2001)
Elena Obreschkow (seit 2007)

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Basel

Ausschüsse des Stiftungsrates

Anlagen und Finanzen:

Michael Andres
Hans Ulrich Schudel

Vergabungen:

Esther Ineichen
Elena Obreschkow
Hansjörg Ruf

Der vorliegende Jahresbericht 2017 wurde an der 73. Sitzung des Stiftungsrates vom 27. März 2018 vom Stiftungsrat genehmigt und verabschiedet.